

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Marzahn-Hellersdorf

Handlungsfeld	Innovativer Industrie- und Gesundheitsstandort
Aktion	Stadt- /Standortmarketing
Förderzeitraum	01.03.2010 - 31.12.2011
Förderinstrument	WDM

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Bestandsaufnahme und Vermarktung von Gewerbeflächen im Bezirk
Projektziel (Hauptziel)	Ziel ist die Vermarktung der vielfältigen Flächenpotenziale (zur gewerblichen Ansiedlung) im Bezirk und übergreifende Marketingmaßnahmen für den in der Entwicklung stehenden CleanTech Business Park Berlin-Marzahn. Damit soll die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft und die Schaffung von (Industrie-) Arbeitsplätzen durch gezielte Vermarktungsaktivitäten erreicht werden. Darüber hinaus soll insgesamt eine deutlichere Wahrnehmung des Bezirkes als Industriestandort erfolgen.
Projektkurzbeschreibung	<p>Das Projekt beinhaltet vier Projektbausteine:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sichtung der landeseigenen Flächenpotenziale im Bezirk, planungsrechtliche Abstimmung und Erstellung von Standortprofilen. Dabei sollen innerhalb dieses Projektes ausschließlich Grundstücke, auf denen Gewerbe angesiedelt werden kann, durch einen externen Dienstleister erfasst werden. Dazu erfolgt eine Sichtung der Flächen (außerhalb des Gewerbeareals) und Bewertung der Vermarktungsfähigkeit auf Grundlage einer Vorauswahl durch den Bezirk. Nach Abstimmung mit dem Stadtentwicklungsamt ist die Erstellung von Standortprofilen (angelehnt an dem Corporate Design des Gebietsmanagements Berlin eastside) vorgesehen. Nach der Eingabe in einer Datenbank wird eine Einlegemappe / Standortbroschüre mit Einzelexposés erarbeitet.</li> <li>2. Entwicklung eines Messekonzeptes und –standes</li> </ol> <p>Zur Teilnahme an nationalen und internationalen Fachmessen zur Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Marzahn-Hellersdorf und insbesondere des CleanTech Business Park Berlin- Marzahn ist die Entwicklung eines Messekonzeptes und eines multifunktionalen Standsystems erforderlich. Anforderung an das System ist sowohl ein variabler Aufbau bezüglich der jeweiligen Standfläche als auch verschieden gestaltete Elemente (in Bezug auf Beschriftung und Design), so dass das System flexibel (thematisch) für „CleanTech“,</p>

	<p>„eastside“ und „Tourismus“ genutzt werden kann. Je nach Möglichkeit ist auch eine „Outdoor-Variante“ zu erstellen. Das Corporate Design ist eng mit Berlin Partner und den zuständigen Senatsverwaltungen abzustimmen.</p> <p>3. Vorbereitung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen und Betreuung der Investor/innen durch Messeauftritte sowohl als „Aussteller“ als auch als „Fachbesucher“</p> <p>Zur Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Marzahn-Hellersdorf und insbesondere des CleanTech Business Park Berlin-Marzahn zur Ansiedlung von Investor/innen ist die Teilnahme an nationalen und internationalen Fachmessen (inkl. Vorbereitung und Nachbereitung) dringend notwendig. Diese erfolgt entweder mit einem eigenen Messestand bzw. als Fachbesucher mit vorherigen gezielten Verabredungen/Terminen bei bestimmten Investor/innen oder mittels Vorstellung der Region und des Projektes „CleanTech Park“ in entsprechenden Fachforen und Workshops. Messen haben bei der Vermarktung von Gewerbeflächen eine nicht zu unterschätzende Bedeutung.</p> <p>4. Nachbereitung der Messen und Betreuung der Investor/innen (CleanTech -Branche) vor Ort</p> <p>Nach den Messebesuchen ist es erforderlich, mit den während der geführten Gespräche gewonnenen Kontakten weiter zu arbeiten. D.h., potenzielle Investor/innen sind aktiv zu betreuen bzw. zusätzlich mit Materialien zu bewerben.</p>
<p>Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)</p>	<p>Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Leitstelle für Wirtschaftsförderung, Herr Ansgar Tesch, 12591 Berlin, Tel.: 90 293 2612; Fax: 90 293 2605 E-Mail: <a href="mailto:ansgar.tesch@ba-mh.verwalt-berlin.de">ansgar.tesch@ba-mh.verwalt-berlin.de</a></p>
<p>Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)</p>	<p>Mitglieder der Steuerungsrunde: Herr Christian Gräff, Bezirksstadtrat Wirtschaft, Tiefbau, Bürgerdienste und öffentliche Ordnung, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen - ZAK und BerlinPartner GmbH</p>
<p>Kooperationspartner/innen (Name, Institution)</p>	<p>Investitionsbank Berlin, Berliner Volksbank, Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH- ORCO-GSG, GIS Infraside Gegenbauer Facility Management, vogt group</p>

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
1. Ziel Vermarktung der bezirklichen Flächen zur gewerblichen Ansiedlung	
Indikatoren Veräußerung von Grundstücken	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
2. Ziel Marketingmaßnahmen für den CleanTech Business Park und Ansiedlungen	
Indikatoren Anzahl der Teilnahmen an Messen Anzahl der produzierten Broschüren/Flyer Anzahl der durchgeführten Mailingaktionen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
3. Ziel Investitionen durch Baumaßnahmen der Erwerber/innen	
Indikatoren Teilhabe lokaler Unternehmen an Aufträgen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

<u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u>		

<u>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</u>
<p>Durch das Projekt soll eine nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes durch Ansiedlung von Gewerbe und Schaffung neuer Arbeitsplätze befördert werden. Die Berücksichtigung des Umweltschutzes hat dabei erhöhte Priorität durch Unterstützung bei der Ansiedlung von sauberen und innovativen Technologien (KMU). Durch die Entwicklung und Ansiedlung auf bereits (teilweise) erschlossenen, jedoch z.Zt. brachliegenden, Gewerbeflächen kann der weitere Flächenverbrauch an anderer Stelle verhindert werden. Das Projekt zielt auch auf ein integriertes städtisches Entwicklungs-/Wachstumskonzept ab und verfolgt eine nachhaltige Stadtentwicklung. U.a. soll eine umweltgerechte Entwicklung durch Ansiedlung von Unternehmen der erneuerbaren Energien und umweltfreundlicher Technologien erreicht werden.</p>

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE	235.000,00 €	WDM
EU-Mittel EFRE		Programm benennen
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	213.876,00 €	Regionalbudget GRW
Kommunale Mittel	23.764,00 €	
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	472.640,00 €	